

JAHRESBERICHT 2021



TRANSGENDER
NETWORK
SWITZERLAND

TGNS



Die Illustrationen in diesem Jahresbericht stammen von dem Crowdfunding für die Anerkennung nicht binärer Geschlechtsidentitäten. Eliot Gisel hat sie erarbeitet und uns zur Verfügung gestellt – herzlichen Dank!

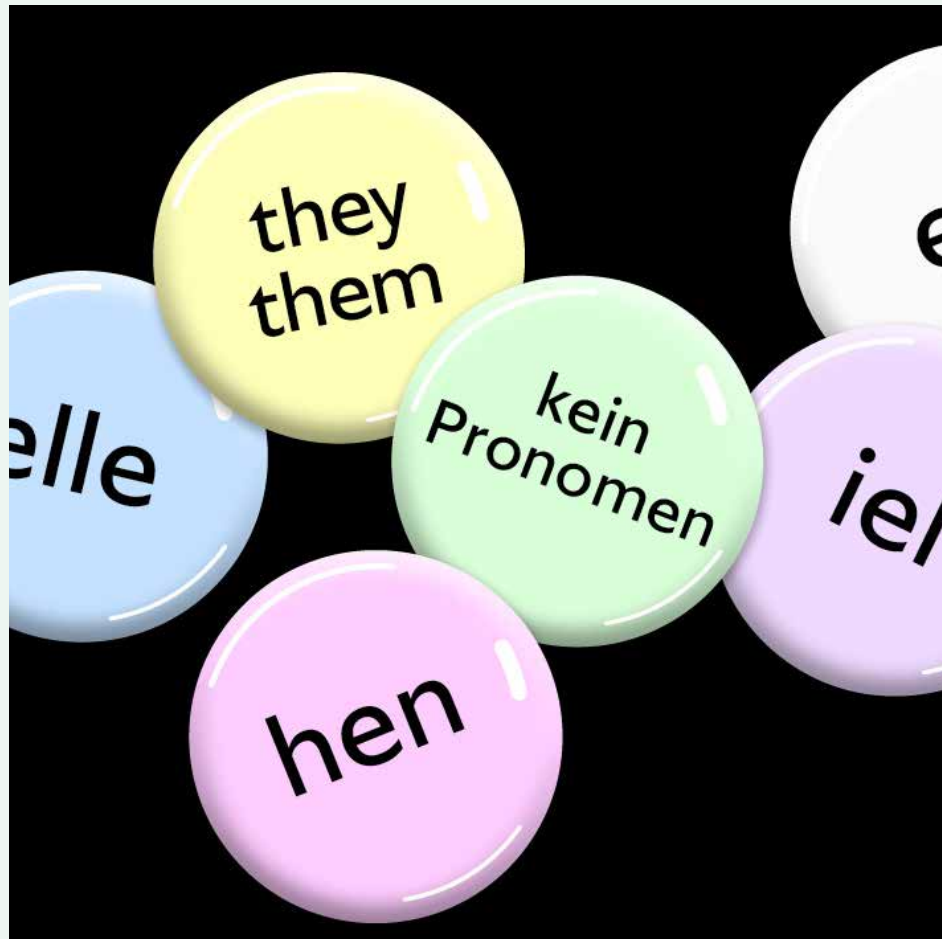
4	Vorwort
6	TGNS 2021 in Zahlen
8	Advocacy/ Politik
11	Community
12	Beratungen und Schulungen
15	Öffentlichkeitsarbeit
16	Organisationsentwicklung
19	Personelles
20	Finanzen

VORWORT

Liebe Mitglieder

Das Jahr 2021 war wie das Vorjahr von vielen Unplanbarkeiten geprägt. Ein Teil der Treffen fand weiterhin online statt; dies ermöglichte es uns als Community, uns auch in schwierigen Zeiten zu

vernetzen und zu stärken. Dass wir aber auch wieder Gelegenheiten hatten, uns live zu begegnen, war sehr wertvoll. Unsere vielen Freiwilligen, die beiden Angestellten und die Vorstandsmitglieder haben das ganze Jahr mit viel Herzblut unsere Vereinstätigkeiten für die Community und ihre Verbündeten, in der Berufswelt, in der Politik und anderen Bereichen aufrechterhalten



und geprägt. Ein besonderer Aufsteller war das Crowdfunding für die Anerkennung nicht-binärer Geschlechtsidentitäten – es war sehr gut gestaltet und hatte vollen Erfolg!

In diesem Jahresbericht haben wir in Zahlen und Worten aufgeführt, wie gross und wirkungsvoll die Arbeit von TGNS trotz der Einschränkungen in den letzten zwei Jahren geworden ist. Wir möchten auch in Zukunft den Menschen unserer Community die Unterstützung geben, die sie brauchen. Und wir möchten die gesellschaftlichen Verhältnisse aktiv mitgestalten und transfreundlicher machen.

Damit dies weiterhin möglich ist, müssen wir es schaffen, die Strukturen des Vereins der jetzigen Grösse des Betriebs anzupassen, also den im 2021 begonnenen Organisationsentwicklungsprozess weiterzuführen. Wir brauchen noch klarere Aufgabenbereiche und Abläufe und mehr Freiwillige, die diese operativen Arbeiten ausführen. Der Aufbau neuer Teams hat bereits begonnen. Auch bestehende Arbeitsgruppen sollen personell aufgestockt werden, damit es für die einzelnen Engagierten entspannter wird. Es wird mittelfristig unumgänglich, eine weitere Stelle zu schaffen, da nicht alle operativen Arbeiten von ehrenamtlichen AG-Mitgliedern und auch nicht mehr vom Vorstand durchgeführt werden können. Dafür braucht es mehr finanzielle Mittel und somit ein aktiveres Fundraising. So wird mittelfristig der

Vorstand von den operativen Tätigkeiten befreit und kann sich mehr den strategischen Aufgaben inklusive Mehrjahresstrategie widmen, was bis jetzt aufgrund der hohen Arbeitslast im Alltagsgeschäft zu kurz kam. Somit hoffen wir auch, dass Vorstandspersonen länger in diesem Gremium verbleiben werden als bisher.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder sich auf die eine oder andere Weise, mit direktem Engagement in ihrem Lieblingsgebiet, finanziell, durch nützliche Vernetzungen, innovative Ideen usw. einbringen und wir so gemeinsam gestärkt in die Zukunft fliegen können.

Auf ins nächste Vereinsjahr!
Wir freuen uns auf euch.

Euer Vorstand



TGNS 2021 IN ZAHLEN



1533

BERATUNGEN



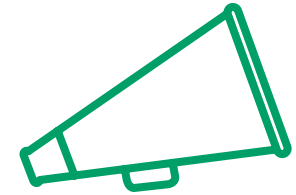
773

MITGLIEDER



1715

NEWLETTER-
ABONNENT*INNEN



7993

SOCIAL-MEDIA-
ABONNENT*INNEN



49

BETREUTE
VERTIEFUNSARBEITEN



166

TEILNEHMENDE
TRANS CONGRESS



87

SCHULUNGEN / REFERATE/
PODIEN



225

UNTERNEHMEN, DIE
TRANS WELCOME
UNTERSTÜTZEN

ADVOCACY / POLITIK

Dominierte in den letzten Jahren die Gesetzesreform für **die selbstbestimmte Änderung des Geschlechtseintrags** unsere politische Arbeit, erfolgte im Jahr 2021 der Feinschliff daran. Im Frühjahr wehrten wir noch einen Versuch der SVP, das neue Verfahren mittels Referendum zu verhindern, erfolgreich ab. Einerseits konnten wir unseren Input geben zum Entwurf der Verordnungen, also zu den detaillierten Vorgaben des Bundesrates zur Umsetzung des neuen Gesetzesartikels. Andererseits konnten wir mit verschiedenen Verwaltungsstellen die Umsetzung des neuen Verfahrens vorbereiten.

Die **Anerkennung von nicht binären Geschlechtsidentitäten** konnte durch unsere strategische Prozessführung weiter vorangetrieben werden: Am 29. März 2021 urteilte das Obergericht Aargau, dass ein in Deutschland gestrichener Eintrag von der Schweiz übernommen werden müsse. Weil die Bundesverwaltung dagegen Beschwerde einlegte, wird das Bundesgericht darüber urteilen müssen.

Gleichfalls seit langem beschäftigen uns die **Ablehnungen der Krankenkassen**. Die Gespräche mit allen verantwortlichen Akteur*innen dazu wurden weitergeführt und werden uns auch über das Jahr 2021 hinaus beschäftigen. Zunehmend wichtiger, da immer stärker

unter Beschuss, wird dabei die medizinische Versorgung von Minderjährigen.

Als Teil des Netzwerks Istanbul-Konvention beteiligten wir uns an der ersten Überprüfung der Schweiz durch das Expert*innengremium des Europarates. Mit einem umfassenden Bericht zeigt das NGO-Netzwerk auf, wo es Lücken und Probleme im Bereich der geschlechtsbasierten und häuslichen **Gewalt** gibt und was dagegen getan werden sollte. 2021 hat der Bund offiziell anerkannt, dass auch trans Menschen von der Istanbul-Konvention geschützt werden; ein wichtiger Erfolg für uns.

Gemeinsam mit Parlamentarier*innen aller Parteien und unseren Geschwisterorganisationen InterAction Suisse, LOS und Pink Cross riefen wir die erste **Parlamentarische Gruppe LGBTI** ins Leben. Die Gruppe vereint National- und Ständerät*innen, die sich für unsere Anliegen einsetzen, und fördert Information und Dialog darüber.

2021 beteiligten wir uns an mehr nationalen und kantonalen **Vernehmlassungen** als je zuvor:

- zur Revision des Sexualstrafrechts;
- zur Erkennung und Unterstützung gewaltbetroffener Geflüchteten;
- zur Ausweitung des Gleichstellungsgesetz Basel-Stadt auf LGBTI-Menschen;
- zum Planungsbericht Gleichstellung des Kantons Luzern; und

- zu einem expliziten Diskriminierungsschutz aufgrund von Geschlechtsausdruck, -identität und -merkmalen in der Kantonsverfassung Appenzell-Ausserrhodon.

Daneben steuerten wir unsere Expertise in **diversen Projekten, politischen Vorstössen und konkreten Massnahmen** bei, beispielsweise zur Forderung eines nationalen Verbots von Konversionsmassnahmen, zur Diversitätsförderung in der Armee, zur Richtlinie des Kantons Waadt zur Begleitung von trans Schüler*innen oder zur Forderung

nach genderneutralen WCs im Kanton Freiburg und in der Stadt Luzern. In unterschiedlicher Intensität arbeiteten wir auch mit den Städten Bern, Biel und Zürich weiter an der Umsetzung ihrer Aktionspläne.





« Je trouve personnellement très pénible de ne pas pouvoir avoir sur mes papiers un marqueur de genre reflétant mon identité.

Le F ne me correspond pas, mais un M serait tout aussi faux. »

TRANSGENDER
NETWORK
SWITZERLAND

TGNS

Sylvan (il/er/they)

Crowdfunding, 5.11 – 19.12.21

➔ crowdify.net/droits-non-binaires

COMMUNITY

Nach massnahmebendigter Pause im Jahr 2020 konnten einige Veranstaltungen und Treffen endlich wieder live stattfinden. Die Situation verlangte den Gruppen aber weiterhin Flexibilität ab.

Die **Angehörigengruppe** traf sich je zwei Mal online und vor Ort.

Leider fielen die live **Familientreffen** aus. Knapp 50 Eltern und Bezugspersonen von trans Kindern tauschten sich aber online aus.

Die **Jugendgruppe** traf sich monatlich; online, an der frischen Luft oder drinnen. Ungebrochener Beliebtheit erfreuen sich die Chats mit mehr als 200 Jugendlichen und elf Administrator*innen. Neu angeboten wird ein Chat für Unter-15-Jährige.

Seit Herbst 2021 wird eine **Gruppe von und für geflüchtete trans Menschen** aufgebaut. Es fanden drei Treffen statt.

Wieder stattfinden konnte der **Trans Congress**. Aufgrund der unsicheren Lage wurden als Kernstück vier online Veranstaltungen organisiert: Von September bis Dezember fand monatlich ein Congress-Sonntag statt. Auf den gemeinsamen Brunch folgte jeweils eine inspirierende Keynote-Ansprache. Dazu begrüssen durften wir Ständerätin Heidi Z'graggen, den Historiker Clovis Maillet, Sabah Choudrey mit dem

Referat «Supporting Trans People of Colour» sowie Marius Diserens, Parlamentsmitglied aus Nyon. Anschliessend an diesen gemeinsamen Auftakt fanden in mehreren virtuellen Räumen gleichzeitig Vorträge, Workshops oder Austauschrunden statt. Ergänzend zu den Online-Veranstaltungen waren alle Community-Mitglieder eingeladen, live Veranstaltungen und Treffen zu organisieren.

Zum **Transgender Day of Remembrance** organisierten wir die traditionellen Mahnwachen in Bern und Zürich.

BERATUNGEN UND SCHULUNGEN

Alle unsere **Beratungsangebote** erfreuten sich grosser und steigender Nachfrage und zeigen den Bedarf nach spezialisierter, community-getragener Beratung. Insgesamt erreichten uns im Jahr 2021 mehr als 1500 Anfragen. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Beratungsangebote auf:

- Fachstellen Bern und Zürich: 785
- Rechtsberatung: 571
- Kinder- und Familienberatung: 68
- Arbeitsleben: 48
- Berufsberatung: 12
- Qualifikationsarbeiten: 49

Die monatlichen **Walk-in Beratungen** in Zürich und Bern konnten trotz Pandemie aufrechterhalten werden. Nicht mehr vor Ort in Zürich dabei ist die Berufsberatung, da sich der Bedarf nach einem Walk-in-Angebot als zu gering erwies.

Im August 2021 eröffnete im **Checkpoint Basel** nach Zürich, Lausanne und Bern die vierte trans Fachstelle, mit Marc Inderbini als Berater. Myshelle Baeriswyl, die Beraterin in **Bern**, wandte sich anfangs 2022 einer neuen Aufgabe zu; die Fachgruppe Trans, die mit uns vernetzt ist, unterstützte den Checkpoint in der Auswahl ihrer Nachfolge.

Stark nachgefragt wurde unsere Expertise zudem für **Schulungen, Workshops, Referate oder Podien**. Die besondere Lage wirkte sich jedoch auch hier mit Verschiebungen und Absagen aus. Die Fortbildungen und Referate teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Angebote auf:

- Schulbesuche: 38
 - Rechtsberatung: 29
 - Arbeitsleben: 11
 - Fachstelle Zürich: 8.
- Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Einzelberatungen konnten nur noch die wenigsten Anfragen nach Schulungen und Coachings angenommen werden.
- Kinder- und Familienberatung: 1



«Nicht binär sein
heisst, mich
selbst zu sein.»



Nicht Frau,
nicht Mann,
einfach Mensch,
einfach ich.»

Mael (they/wechselnde Pronomen)

nonbinäre*r Aktivist*in
bekannt als @marsmenschli

TRANSGENDER
NETWORK
SWITZERLAND

TGNS

Crowdfunding, 5.11. – 19.12.21
➔ crowdify.net/nicht-binaere-rechte



« Riconoscere la mia identità di genere come non binaria nei documenti mi permette di provare meno disforia. Tutela la mia salute mentale e mi protegge dalle aggressioni transfobiche. »

Miyako (any pronouns)

disabile, non binary,
@miyako.ruffa

TRANSGENDER NETWORK SWITZERLAND
TGNS

Crowdfunding, 5 nov. – 19 dic., 21
➔ crowdify.net/non-binary-rights

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2021 erreichten uns mehr als 50 **Anfragen von Medienschaffenden**. Erneut erschienen verschiedene fundierte und respektvolle Beiträge – aber auch andere. Insbesondere die NZZ publizierte, nebst anderen transfeindlichen Beiträgen, ein besonders unfundiertes, reisserisches Plädoyer für die transfeindlichen Bewegungen in Grossbritannien gegen trans Kinder. Gegen diesen Beitrag reichten wir beim **Presserat Beschwerde** ein. Ebenfalls mit einer Presseratsbeschwerde unterstützte uns die deutsche Journalistin Sibel Schick.

Weiter arbeitete die Arbeitsgruppe Medien am Proud+ LGBT+ Campus Index mit und darüber hinaus an der Überarbeitung des TGNS-Medienguides.

Der **Flyer** «Trans Menschen – Das Wichtigste in Kürze», den wir gemeinsam mit der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich und dem Checkpoint Zürich herausgeben, wurde überarbeitet, damit die Informationen zur Änderung des Geschlechtseintrages auch mit der Einführung des neuen Verfahrens korrekt sind.

Eine eigene **Kampagne** führten wir mit dem Crowdfunding für die Anerkennung nicht binärer Geschlechtsidentitäten durch. In erster Linie wird damit ein strategischer Prozess finanziert, gleichzeitig nutzten wir das Crowdfunding für eine breitere Sichtbarkeit des Anliegens in den sozialen und in den klassischen Medien.



ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG

Die Erfolge unserer Arbeit der letzten Jahre führten dazu, dass die Organisation konstant gewachsen ist und damit auch die Erwartungen von Externen an uns. Dies bedingt, dass die Strukturen und Funktionsweisen der Organisation überprüft und angepasst werden. Die **Mitgliederversammlung** 2021 gab dem Vorstand mit, den Verein in diesem Sinn für die Zukunft fit zu machen.

Zur **Umsetzung dieses Auftrags** bildete sich aus dem Vorstand eine Arbeitsgruppe «Organisationsentwicklung». In einer Retraite und an verschiedenen Sitzungen identifizierten Vorstandsmitglieder, Angestellte und Aktivist*innen gemeinsam die Schwachstellen in der Organisation, die zu besonderem Reibungsverlust führen, und diskutierten über Verbesserungsmöglichkeiten. Um die strategischen Schwerpunkte unserer Arbeit für die nächsten Jahre zu definieren, waren Vereinsmitglieder und die interessierte Community eingeladen, ihren Input zu geben. Die Aufgabe der Organisationsentwicklung und strategischen Planung ist damit begonnen und soll im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Wie der gesamte Verein beschäftigen sich auch verschiedene Arbeitsgruppen mit ihrer internen Organisation und der Kooperation zwischen den verschiedenen Gruppen.



“Being non-binary can have a different meaning for each person who identifies as such. And there’s a lot of beauty in that.

To me, being non-binary means that I can be anyone and anything I want to be. It means freedom and authenticity, even if the world around us sees it differently.”

Rafel (they/them)

TRANSGENDER NETWORK SWITZERLAND
TGNS

Crowdfunding, 5 Nov. – 19 Dec., 21
➔ crowdfify.net/non-binary-rights

“To me,
being
nonbinary
means
being free.

It’s the most
beautiful kind
of freedom.”



River (they / them)

TRANSGENDER
NETWORK
SWITZERLAND

TGNS

Crowdfunding, 5 Nov. – 19 Dec., 21
➔ [crowdify.net/non-binary-rights](https://www.crowdify.net/non-binary-rights)

PERSONELLES

Die Anzahl **Vereinsmitglieder** hat sich äusserst erfreulich entwickelt: Ende 2021 zählten wir 773 Mitglieder und damit über 250 mehr als im Vorjahr.

Auf Seiten des **Vorstandes** wurde an der Mitgliederversammlung ein grosser Wechsel vollzogen. Die drei Bisherigen, Anouscha Keller, A. R. und Janna Kraus, kandidierten nach mehreren Jahren intensiver Vorstandsarbeit nicht erneut. Neu gewählt wurden Eneas Pauli und May Freigang als Co-Präsidium sowie Henrik Amalia von Dewitz, Iliri Rexhepi, James Ackermann, Louis Käser, Mi Müller und Siméon Seiler. Der Vorstand traf sich monatlich zu zwei Sitzungen und zu einer Retraite.

Auf der **Geschäftsstelle** verfügen wir unverändert über 100 Stellenprozent. Die 40%-Stelle hatte bis Ende November Omar Blangiardi als Geschäftsführer inne. Seine Nachfolge trat Manu Dietrich an. Mit diesem Wechsel wurde das Profil der Stelle verändert: Neu ist sie als Administrationsstelle mit Schwerpunkt Finanzen und Buchhaltung ausgestaltet. Im Rahmen der Organisationsentwicklung soll auch geklärt werden, welches Stellenprofil es längerfristig braucht. Die 60%-Stelle Leitung der Rechtsberatung und Advocacy wird unverändert von Alecs Recher ausgeübt.

Mit der **Durchführung eines Crowdfundings** zur Finanzierung der Prozessführung für die Anerkennung nicht binärer Geschlechtsidentitäten wurden Eliot Gisel und Elio Martin Romo beauftragt. Diese Doppelbesetzung ermöglichte eine gute Präsenz der Kampagne in allen Landesteilen.

Die Arbeit von TGNS wäre nicht möglich ohne viel Herzblut und Engagement von zahlreichen Ehrenamtlichen und den Angestellten. Ihnen allen sowie den vielen Spender*innen gilt unser grosser Dank!

FINANZEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

mit Vorjahresvergleich

	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
PostFinance CH 42 0900 0000 8567 9990 5	51 876,31	77 201,98
PayPal	1 095,14	1 810,58
PostFinance CH 76 0900 0000 6186 1579 3	1 820,00	1 990,00
Übrige Forderungen	1 720,00	1 000,00
Forderungen gegenüber AHV	1 084,10	0,00
Depots	200,00	100,00
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	988,20	0,00
Total Umlaufvermögen	58 783,75	82 102,56
Total Aktiven	58 783,75	82 102,56

PASSIVEN	CHF	CHF
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 035,70	9 923,30
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 144,05	18 000,00
Kurzfristige Rückstellungen	320,00	60,00
Langfristige Rückstellungen	24 685,56	24 685,56
Zweckgebundenes Kapital Rechtsdienst	(24 200,00)	(25 000,00)
Total Fremdkapital	27 185,31	52 668,86
VEREINSKAPITAL		
Vereinskapital Vorjahr inkl. Kapital Rechtsdienst	74 428,61	75 228,61
Zweckgebundenes Kapital Rechtsdienst	(24 200,00)	(25 000,00)
Gewinnvortrag	- 45 794,91	3 175,39
Jahresergebnis Verlust/Gewinn	2 964,74	- 48 970,30
Total Vereinskapi-tal	31 598,44	29 433,70
Total Passiven	58 783,75	82 102,56

ERFOLGSRECHNUNG 2021

mit Vorjahresvergleich

	31.12.2021	31.12.2020
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	22 272,50	30 124,50
Schulungen / Podien / Referate	41 595,60	7 320,00
Übrige Veranstaltungen	5 000,00	0,00
Spenden allgemein	26 546,70	29 618,50
Spenden für Fundraising	250,00	352,40
Broschüren	1 180,00	600,00
Zuwendung Trans Welcome	0,00	5 600,00
Leistungsvereinbarung Stadt ZH	40 000,00	40 000,00
Total Ertrag	136 844,80	113 615,40

AUFWAND	CHF	CHF
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	- 980,40	- 2 119,65
Aufwand der Arbeitsgruppen	- 1 138,50	- 4 220,30
Aufwand für laufende Projekte	- 21 027,30	- 2 833,18
Aufwand für Dienstleistungserbringung	- 333,33	- 366,14
Honorar für Fundraisingperson	- 4 000,00	0,00
Aufwand der Geschäftsstelle	- 6 884,76	- 7 436,06
Personalaufwand	- 95 097,15	- 114 329,25
Rückstellung Personalkostensicherung	0,00	- 18 000,00
Mitgliedschaften bei Dritten	- 4 418,62	- 2 338,91
Broschüren und Merchandising	0,00	- 10 942,21
Total Aufwand	- 133 880,06	- 162 585,70
JAHRESERGEBNIS	2 964,74	- 48 970,30

REVISION

Die Jahresrechnung 2021 wurde am 30. März durch die Revisorinnen eingesehen, geprüft und für korrekt befunden.

**TRANSGENDER
NETWORK
SWITZERLAND**

TGNS

Monbijoustrasse 73
3007 Bern, Schweiz
www.tgns.ch